



Nach der Wahl: Der neu gewählte Landesvorstand des SoVD Hamburg.

20. Landesverbandstagung bestätigt Klaus Wicher im Amt

Unbequeme Wahrheiten sagen

Klaus Wicher, seit 2011 Landesvorsitzender des SoVD Hamburg, wurde auf der 20. Landesverbandstagung in seinem Amt für weitere vier Jahre bestätigt. Mit der Wahl stellten die Delegierten die Weichen für eine Verbandspolitik, die auf soziale Fragen der Zukunft Antworten weiß.

Neben Klaus Wicher als 1. Vorsitzenden wurden Brigitte Krebelder, Referentin bei der AOKRheinland/Hamburg, sowie Peter Deutschland, bis 2010 Bezirksvorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) für Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, als 2. Landesvorsitzende gewählt, Martin von Kampen als Landesschatzmeister, Susanne Langhagel als Landesfrauensprecherin, Anja Szibalski als Schriftführerin sowie Gabriele Greguhn, Inge Jefimov, Günter Ramcke, Werner Rowoldt, Heike Schiller und Wolfgang Seipp als Beisitzer/-innen.

Auch der SoVD Hamburg wird künftig „weiter unbequeme Wahrheiten sagen, wenn es um Sozialpolitik geht“, kündigte Wicher an. In seinem

Grußwort zur 20. Landesverbandstagung hatte das Sozialsenator Detlef Scheele vorgebracht. Er verwies auf die hohe Bereitschaft der Hamburger, Flüchtlinge aufzunehmen: „Es sind nur drei reiche Pinsel in Harvestehude, die Stimmung machen.“

Die SoVD-Delegierten quittierten diese Offenheit mit Beifall. Sie waren aber skeptisch, als Scheele über Armut, Kinder- und Jugendarbeit oder den Allgemeinen Sozialen Dienst referierte.

Wicher knüpfte kritisch an und bot die Kooperation des SoVD an. Die Basis dafür legt ein Leitantrag, den der Verbandstag unter dem Titel „Für ein soziales und gerechtes Hamburg“ verabschiedete. Er weist sozialpolitische Perspektiven aus, um aktuell die Sche-

re zwischen Arm und Reich zu schließen, aber auch, um künftig Chancengleichheit für Jung und Alt zu gewähren und die Jugend- und Altersarmut zu vermindern. Dazu gehören die Forderungen des SoVD nach Konzepten gegen Armut und zur Sicherung eines würdevollen Lebens von Senioren, nach einem Armuts- und Reichtumsbericht, einem Ausbau des sozialen Wohnungsbaus, einer Sicherung der Pflege oder einer Arbeitsmarktpolitik mit öffentlich geförderter Beschäftigung.

All dies folge nicht dem Prinzip Hoffnung, so Wicher, sondern sei bezahlbar: „Wenn wir wieder eine Vermögenssteuer und einen Spitzensteuersatz wie zu Kanzler Kohl Zeiten hätten, wäre es möglich, soziale Gerechtigkeit zu finanzieren.“



Ansichten

Liebe Mitglieder,

Senator Detlef Scheele ist es gewohnt, klare Worte zu sprechen. Was er sagt, meint er auch. Für alle überraschend sprach er eine langjährige Forderung des SoVD an: Die Kinderrechte in der Verfassung fest zu schreiben. Dies ist richtig und längst überfällig.

In Hamburg kommen immer wieder Kinder grausam ums Leben oder erleiden schwere Schäden durch Misshandlungen. Im Mittelpunkt steht der Allgemeine Soziale Dienst (ASD), dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oftmals an den Rand ihrer Möglichkeiten kommen, so dass Versagen manchmal fast zwangsläufig die Folge ist.

Es ist dringend geboten, diese Schwachstelle neu zu justieren, um weiteren Schaden von Kindern abzuwenden. Dies kann aus Sicht des SoVD nur eine unabhängige Expertenkommission leisten. Diese wurde auch immer wieder von den Grünen gefordert, soll aber nun doch nicht kommen.

Den Kinderrechten Verfassungsrang zu geben, eröffnet auch hier eine neue Handlungsdimension, denn mit einer verfassungsrechtlichen Norm im Gepäck wären die Kinder sehr gestärkt und vor allem den Rechten Erwachsener gleichgestellt.

Deswegen fordern wir Senator Scheele auf, seinem Gesagten schnell Taten folgen zu lassen. Der Anschlag könnte aus Hamburg durch den Senat kommen. Sollten sich Mehrheiten im Bundesrat und Bundestag nicht finden, so kann Hamburg die Kinderrechte in die Landesverfassung schreiben und damit Schleswig-Holstein folgen.

In einem Brief an Senator Scheele werde ich ihm unsere Unterstützung zusagen.



Klaus Wicher

**Ihr Klaus Wicher,
1. Landesvorsitzender**

Karten ermäßigt

Der SoVD bietet seinen Mitgliedern die Möglichkeit, sich schon jetzt Karten für folgende Konzerte des Operettenchores Hamburg zu sichern:

18. Oktober, 17 Uhr: Galakonzert mit Highlights aus Operette, Oper und Musical.

13. Dezember, 17 Uhr: Weihnachtskonzert.

Jeweils im kleinen Saal der Laeiszhalle.

Die Preise für SoVD-Mitglieder bei Gruppenbuchung (abzüglich 10 Prozent, die Gebühren entfallen): PK 1 – 27 Euro (statt 34,20 Euro), PK 2 – 22,50 Euro (statt 28,70 Euro), PK 3 – 13,50 Euro (statt 17,70 Euro). Anmeldungen in den Ortsverbänden oder bei Jürgen Schleizer, Tel.: 040/78 89 83 02.

Fahrt nach Helgoland

Lang herbeigesehnt und dann ging es endlich los: Am letzten Tag im Mai stachen 180 SoVDler und Freunde des SoVD mit dem Halunder Jet in See. Das nicht ganz beständige Wetter trübte den tollen Ausflug nicht wirklich. Als Überraschung erhielten alle Teilnehmer eine rote SoVD-Einkaufstasche ausgehändigt.

Aufgrund der großen Nachfrage gibt es für die Helgoland-Tour noch einen kleinen Nachschlag: Für den 6. September kann der SoVD noch einmal 50 Plätze auf dem Katamaran anbieten.

Wer mitfahren möchte, setze sich möglichst schnell mit Wolfgang Seipp unter Tel.: 040/500 06 53 in Verbindung.



Die Delegierten stimmen über den neuen Landesvorstand ab.



Senator Scheele



Wir gratulieren



Gisela Springer (Foto, Mitte), 2. Revisorin im Ortsverband Langenhorn, konnte ihr erstes SoVD-Jubiläum feiern: Sie ist seit zehn Jahren Mitglied im Verband.

Aus diesem Anlass wurden ihr eine Ehrenurkunde und ein Blumenstrauß überreicht von der 2. Vorsitzenden ihres Ortsverbandes, Gertrud Gepfert (links auf dem Foto) und der Schriftführerin Elfi Seipp (rechts).



Gertrud Schmidt konnte am 27. Mai ihren 90. Geburtstag feiern. Zu diesem Anlass kam auch der Vorsitzende Wolfgang Seipp vorbei, um dem Geburtstagskind, das seit 2008 dem Ortsverband Langenhorn angehört, zu gratulieren.

Gertrud Schmidt nimmt trotz ihres hohen Alters sehr aktiv am Verbandsleben ihres Ortsverbandes teil und erscheint immer noch regelmäßig zu den Versammlungen.

Lauf gegen rechts unterstützt



Die Shirts für die Läufergruppe der Anna-Warburg-Schule spendete der SoVD-Hamburg.

Mit rund 50 Schülern und Lehrern lief die Anna-Warburg-Schule aus Niendorf beim 4. Lauf gegen Rechts mit. Der Lauf wird ehrenamtlich von der Marathonabteilung des FC St. Pauli durchgeführt, um gemeinsam ein klares Zeichen gegen rechts zu setzen.

Die Sonne ließ sich genau dann blicken, als die rund 1700 Läuferinnen und Läu-

fer um die Außenalster „gegen Rechts“ liefen. Für Teilnehmer und Besucher gab es hinterher Getränke, Wurst und Kuchen.

Weitere Highlights waren das Saxophon-Trio Saxsess als Strecken-Support sowie der Rapper One Step Ahead aus Steilshoop. Der Stand des Hamburger „Bündnis gegen Rechts“ informierte über seine politischen Aktionen.

Der SoVD Hamburg spen-

dete die 50 Laufshirts, um das aktive Engagement als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zu unterstützen. Denn der SoVD setzt sich dafür ein, dass „in Deutschland und auch in Hamburg alle Menschen sicher und ohne Angst leben können – dies auch vor dem Hintergrund unserer eigenen Geschichte“, so Klaus Wicher, 1. Landesvorsitzender.



Termine der Ortsverbände

Ortsverband Barmbek

14. Juli, 16 Uhr: Die Mobilitätsberatung für Senioren des HVV informiert, Bürgerhaus Barmbek.

Ortsverband Billstedt

13. August, 15 Uhr: Die Mobilitätsberatung für Senioren des HVV informiert, AWO Seniorentreff Billstedt, Lorenzenweg 2 c.

Ortsverband Eimsbüttel

2. Juli, 16 Uhr: Spielenachmittag, Gaststätte „Am Sportplatzring“, Sportplatzring 47.

31. Juli: Tagesfahrt nach Röbbel zum Gasthof „Am Röbbelbach“ mit Freizeit in Bad Bevensen.

6. August, 16 Uhr: Vortrag „Sterbehilfe“, Gaststätte „Am Sportplatzring“, Sportplatz-

ring 47.

28. August: Tagesfahrt nach Wismar zum Brauhaus „Am Lohberg“ inklusive Nordischer Fischplatte und Freizeit in Wismar.

Anmeldung: Rainer Block, Tel.: 44 34 76.

Ortsverband Iserbrook

10. Juli, 15 Uhr: Gemütlicher Nachmittag. Wir zeigen Filme der Tagesfahrten oder spielen Bingo, Zorbas, Heidrehmen 23.

31. Juli: Tagesfahrt nach Röbbel zum Gasthof „Am Röbbelbach“ mit Freizeit in Bad Bevensen.

14. August, 15 Uhr: Vortrag und Vorführung der neuen Accu-Check Blutzucker-Messgeräte, Zorbas, Heidrehmen 23.

28. August: Tagesfahrt nach Wismar zum Brauhaus „Am Lohberg“ inklusive Nordischer Fischplatte und Freizeit in Wismar.

Anmeldung: Waack, Tel.: 87 00 78 94.

Ortsverband Langenhorn

18. August: Tagesfahrt nach Fehmarn mit Fährfahrt nach Dänemark. Info und Anmeldung bei Seipp, Tel.: 5 00 06 53.

Ortsverband Marmstorf

21. Juli: Tagesfahrt zur Festungsanlage Grauer Ort mit Besichtigung und Besuch der

letzten Ringofen-Ziegelei Europas.

11. August: Auf der Wakenitz von Ratzeburg nach Lübeck.

Info und Anmeldung: Pawlak, Tel.: 76 91 02 25.

Ortsverband Niendorf

2. Juli und 6. August, 10.30–12.30 Uhr: Der SoVD hilft und berät im alten Ortsamt, Garstedter Weg 13.

9. Juli und 13. August, 16 Uhr: Klönschnack in der Sommerpause, Hotel „Zum Zeppelin“, Frohmestraße 123.

28. Juli: Grillen im Niendorfer Gehege (Grillplatz Nähe Café Corell). Anmeldung erforderlich bei Burkard, Tel.: 5 55 38 21, und Finck, Tel.: 5 51 28 40.

Ortsverband Osdorf

31. Juli: Tagesfahrt nach Röbbel zum Gasthof „Am Röbbelbach“ mit Freizeit in Bad Bevensen.

28. August: Tagesfahrt nach Wismar zum Brauhaus „Am Lohberg“ inklusive Nordische Fischplatte und Freizeit in Wismar.

Anmeldung unter Tel.: 8 32 16 55 (Grimm).

Ortsverband Süderelbe

14. Juli, 16 Uhr: Beate Kassner (ASBSüderelbe) informiert rundum das Thema Pflege, Cornelius Kirche, Dritte Meile 1.

Nicht mobilen Teilnehmern bieten wir einen Taxiservice an. Bitte melden bei Günter Ramcke, Tel.: 0171/642109.

Ortsverband Wilstorf

21. Juli: Tagesfahrt zur Festungsanlage Grauer Ort mit Besichtigung und Besuch der letzten Ringofen-Ziegelei Europas.

11. August: Auf der Wakenitz von Ratzeburg nach Lübeck.

Anmeldung: Pawlak, Tel.: 76 91 02 25.

Ortsverband Winterhude

13. Juli, 16 Uhr: Jenspeter Rosenfeldt (Bürgerverein Winterhude): „Winterhude im Wandel – lebenswerter Stadtteil für Jung und Alt“.

18. August, 16 Uhr: Holger Wende (GBI): „Vorsorgeformen und neue Friedhofsmöglichkeiten“.

29. August, 16 Uhr: Sommerfest.

Ort: Spielhaus Jarrestadt, Stammannstr. 28 (Schulpark).

Angehörigenschule

24. Juli und 28. August, 13–14 Uhr (und nach Vereinbarung): kostenlose Sprechstunde für pflegende Angehörige. SoVD, Pestalozzistraße 38.

Info und Anmeldung unter Tel.: 040/18 20 40 26 oder E-Mail: anmeldung@angehoerigenschule.de.



Sozialberatung

Der SoVD Hamburg hilft den Mitgliedern und berät in Fragen des Sozialrechts: Wir informieren Sie darüber, was Ihnen zusteht, und helfen bei der Antragstellung und bei Widersprüchen oder Klagen gegen ablehnende Bescheide. Informieren auch Sie sich in einer unserer Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

- Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38, 22305 Hamburg. Montags bis mittwochs 9–16 Uhr, donnerstags 9–18 Uhr und freitags 9–14 Uhr.
- August-Krogmann-Straße 52, im Berufsförderungswerk (Haus D), 22159 Hamburg. Montags 10–12 Uhr und freitags 13.30–15.30 Uhr.
- Langenfelder Straße 35, 22769 Hamburg. Dienstags 10–12 Uhr und donnerstags 9.30–12 Uhr.
- Winsener Straße 13, 21077 Hamburg. Montags 14.30–17.30 Uhr, mittwochs 10–12 Uhr und donnerstags 15–18 Uhr.
- Alte Holstenstraße 30, im Marktkauf-Center (BAG), 21031 Hamburg. Freitags 10–12 Uhr.
- Böverstland 38, Stadtteilhaus Lurup, 22547 Hamburg. Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14–17 Uhr.
- Tangstedter Landstraße 41, 22415 Hamburg, Bürgerhaus Langenhorn. Jeden 1. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.
- Charlottenburger Straße 1, Jenfeld-Haus, 22045 Hamburg. Jeden 4. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.